

# Rezensionen über Günther Freitags Buch „Satz Für Ein Klangauge“

## Rezensionen

ORF

Lorenz Böhlau in Günther Freitags erstem Roman "Satz für ein Klangauge" ist ein Kopfmensch, er schafft sich seine Welt, seine Wirklichkeit aus sich selbst, aus seinen eigenen Ideen, Assoziationen und Zitat. Aber sein Kpf ist kein literarischer, sondern ein musikalischer Kopf. Günther Freitags Wirklichkeitsbegriff liegt in den Zwischenräumen der Wahrheit, ist einmal gesagt worden; er liegt -noch genauer betrachtet- in den Zwischenräumen der Möglichkeiten. Es entsteht eine ungemein hohe Sprachmusikalität, es entsteht die absolut mathematische Genauigkeit, es entsteht diese eigentümliche und für die Prosa Freitags so charakteristische musikalische, rhythmische und klare Sprache.

**Heinz Hartwig ORF**